Schönheit und Authentizität = Bellezza e autenticità

Autor(en): **Gential, Oscar / Seiler, Catherine**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale**

Band (Jahr): **- (2018)**

Heft 6

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Oscar Gential, Catherine Seiler

Schönheit und Authentizität

Unsere heutige Gesellschaft scheint von Schönheit und Authentizität besessen zu sein. Sei es in der Werbung als Garant für Qualität und Vertrauen, sei es als Kennzeichen eines idealisierten Zustands oder als Schutz vor allfälligen Veränderungen. Das Schöne und das Authentische werden als Waffen – oder Bollwerk – herangezogen, um den «Weltuntergang» aufzuhalten.

Schönheit und Authentizität sind mehrdeutige Begriffe. Ihre Definition variiert je nach Kontext, Kultur, Epoche oder Fachbereich. Diese Nummer der COLLAGE untersucht diese Mehrdeutigkeiten und stellt Fragen. Woher kommen die Begriffe und weshalb nehmen sie in unserer Gesellschaft einen so grossen Platz ein? Sind sie unveränderlich oder wandlungsfähig? Unter welchen Bedingungen, zu welchem Zweck? Wie wäre es, wenn wir unsere Umwelt umfassend und vorurteilslos betrachteten? Wie könnten wir einen offeneren und konstruktiveren Blick in die Zukunft, eine kohärente, gemeinsamen Vision entwickeln?

In einem neuen Format, einer echten «Collage», werden Auszüge aus literarischen, theoretischen und künstlerischen Projekten zusammengetragen. Sie werfen einen offenen, tabufreien Blick auf den Wandel der Umwelt und der Herzen der Bewohner. Wie steht es um unsere tägliche Praxis? Auf welcher kulturellen Basis legen wir sie fest? Wie können für Territorien und Menschen Projekte entwickelt werden, die Raum und Zeit überdauern? Betrachten wir das Instrumentarium der Praxis: Welche Werte pflegen wir? Welches sind unsere Werkzeuge und Schalthebel für Interventionen?

Die Kultur? Die Materie? Die Zeit? Das Engagement?

In der Überzeugung, dass das Bedürfnis nach Schönheit und Authentizität ein unbewusst universelles und anerkennenswertes ist, scheint es uns entscheidend, ihr heutiges Gesicht, ihre Eigenschaften, Qualitäten und Grenzen zu identifizieren. Schönheit und Authentizität prägen unsere Beziehung zur Natur, zur gebauten Umwelt oder zu modernen Infrastrukturen – im weitesten Sinne zum Projekt der Moderne. Mit den Fragen, die sie aufwerfen, liefern sie neue Ansätze zum Verständnis der Welt, die uns umgibt, in der wir leben und die wir verändern.

Ja, worin besteht denn eigentlich die Schönheit und Authentizität unserer Epoche?

Bellezza e autenticità

La società contemporanea sembra ossessionata dalla bellezza e dall'autenticità. Considerate come valori di marketing che garantiscono qualità e fiducia, come segni di una condizione idealizzata oppure come risorse per proteggersi da possibili cambiamenti, la bellezza e l'autenticità sono invocate come armi – o bastioni – per contenere «la fine di un mondo».

Tuttavia, bellezza e autenticità sono nozioni ambigue. Le loro definizioni variano secondo il contesto, la cultura, l'epoca o la disciplina. Con questa premessa, un grande punto interrogativo riecheggia in questo numero di COLLAGE. Da dove vengono questi valori e perché sono così importanti nella nostra società? Sono statici o possono evolvere? A quali condizioni, a quali scopi? Quali sarebbero i vantaggi nel considerare il nostro ambiente nella sua integralità, senza giudizio, senza rifiuto? Come sviluppare una visione più aperta e costruttiva, una visione condivisa e coerente per il futuro?

Un nuovo formato, un autentico «collage», riunisce estratti e rappresentazioni che si sono già trasformati in un progetto – letterario, teorico, artistico – che guarda con franchezza e senza tabù alla trasformazione del territorio e del cuore dei suoi abitanti. Che cosa dire della nostra pratica quotidiana? Su quali basi culturali si fonda? Come sviluppare progetti duraturi, nel tempo e nello spazio, per il territorio e i suoi abitanti? Guardando alla pratica, quali valori vengono coltivati attraverso le regole attuali? Quali sono i nostri strumenti e le nostre leve d'azione?

La cultura? La materia? Il tempo? L'impegno?

Convinti che la ricerca della bellezza e dell'autenticità sia un'inconscia ricerca universale e lodevole, ci sembra fondamentale mostrare il loro volto contemporaneo, i loro attributi, le loro qualità e i loro limiti. Nel nostro rapporto con la natura, con l'ambiente costruito, con le infrastrutture moderne – e più in generale con il progetto moderno – le nozioni di bellezza e autenticità e le domande che queste sollevano, devono essere in grado di fornire nuovi elementi di comprensione del mondo che ci circonda, quello in cui viviamo e che trasformiamo.

In fin dei conti, che cosa costituisce la bellezza e l'autenticità del nostro tempo?